6. Juni 2000

Töpfern, Eisenverarbeitung und Bronzeguss Urgeschichtsmuseum lädt zum Asparner Keltenfest 2000

Bereits zum viertenmal veranstaltet das Museum für Urgeschichte in Asparn an der Zaya, eine Außenstelle des NÖ Landesmuseums, am 17. und 18. Juni ein Keltenfest. Dabei werden wiederum Einblicke in das Leben der Kelten geboten, und man kann sich durch Mitmachen einen Eindruck davon verschaffen, wie die Kelten lebten: Ob Töpfern, Spinnen, Weben und Wolle färben, Bälle filzen oder Kleider nähen – alles ist in Asparn möglich. Die Besucher können auch ausprobieren, dass es wirklich anstrengend ist, Getreide zwischen Steinen zu mahlen. Die Kelten kannten auch die Töpferscheibe, daher können Besucher nicht nur beim Töpfern zusehen, sondern auch selbst Hand anlegen und den Töpferbrand miterleben.

Erstmals werden heuer auch Einblicke in die Eisenverarbeitung und in den Bronzeguss gegeben. Dazu wurden ein Schmied und ein Bronzegießer engagiert, die Schmuck und Waffen herstellen werden. Vor allem für das jugendliche Publikum ist ein Wettbewerb im Speerwerfen gedacht. Ziel ist eine Wildschweinattrappe. Man kann auch mit einem nachgebauten keltischen Streitwagen fahren. Auch keltische Reiter in voller Ausrüstung treten auf. Ein Höhepunkt ist der Kampf keltischer Krieger gegen römische Legionäre.

Musikalisch wird ebenfalls Einiges geboten: Es gibt irische Lieder und Märchen, die dem keltischen Kulturkreis verwandt sind. Für das leibliche Wohl ist mit keltischen Speisen und Getränken gesorgt.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen unter der Telefonnummer 02577/8039.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at